

Hinweis an die Medien

Mee(h)r entdecken - der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ 2012

Meeresversauerung und biologische Vielfalt als aktuelle Themen Vorbereitungstreffen im KörperForum

Hamburg, 21. Mai 2012. Wie reagieren Tiere in der Nordsee auf die zunehmende Versauerung der Meere durch den CO₂-Anstieg, gibt es noch unentdeckte Tierarten in der Elbe und, wie kommen Meeresbewohnertiere mit den hohen Nährstoffbelastungen in der Darß-Zingster Boddenkette zurecht? Das sind die Themen des siebten Meereswettbewerbs „Forschen auf See“, der in den Sommerferien stattfindet. Die drei Schülerteams der Anne-Frank-Schule aus Bargtheide (Schleswig-Holstein), der Hamburger Stadtteilschule Bergedorf und der Integrierten Gesamtschule aus Fürstenau (Niedersachsen) werden für jeweils eine Woche mit einem Wissenschaftler an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN mit ihrem eigenen Forschungsprojekt auf Expedition gehen.

Die drei Gewinnerteams des Wettbewerbs 2012 wurden von einer renommierten Jury unter der Leitung von Prof. em. Dr. Hartmut Graßl ausgewählt, der die Innovation der Konzeptideen lobte. Unter dem Motto „Nährstoffe und biologische Vielfalt“ stellten die Schülerteams heute im KörperForum ihre eigenen Forschungsideen vor. Das erste Team aus Bargtheide startet mit seiner Expedition in die Nordsee am 22. Juni 2012 in Hamburg.

Ziel des Meereswettbewerbs ist es, jungen Menschen ab der neunten Klassenstufe in den Sommerferien Einblicke in das größte Ökosystem der Welt, das Meer, zu geben und dieses an Bord für die Öffentlichkeit auch erlebbar zu machen. „Wichtige Themen aus der Klima- und Meeresforschung werden so den Entscheidern von morgen und auch der Bevölkerung näher gebracht“, freut sich Meereswettbewerbs-Initiator Frank Schweikert über das große Interesse an den Forschungsexpeditionen. „Ein Meereswettbewerb-Team wurde jüngst Bundessieger bei *Jugend forscht*. Dies zeigt, dass bei diesem Wettbewerb für die Schüler unvergessliche Spitzenleistungen erbracht werden.“

Der Meereswettbewerb wird vom Team der ALDEBARAN und dem Förderverein für Meeresforschung und Umweltjournalismus e.V. mit verschiedenen Partnern an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN durchgeführt. Als Brücke zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit setzt sich die ALDEBARAN für eine attraktive, multimediale Umweltkommunikation für die Meere ein. Das Forschungs- und Medienschiff ist mit Forschungsequipment, wie Mikroskop, Planktonnetz, Tauchausrüstung, Bodengreifer und weiteren wissenschaftlichen Geräten ausgerüstet. Durch ihren extrem geringen Tiefgang ist die ALDEBARAN insbesondere für die Forschung im Wattenmeer und in Küstenregionen geeignet.

Ausgezeichnet wurde diese Pionierarbeit unter anderem mit dem Neptun Cross Media Award und durch den Bundespräsidenten als „Ort im Land der Ideen“. Außerdem kürte die UNESCO den Meereswettbewerb als „Dekade Projekt für Nachhaltige Entwicklung“. Das Meereswettbewerb-Team aus Diepholz wurde mit seinem Beitrag über Plastikmüll im Meer Bundessieger des Wettbewerbs „Jugend forscht“ 2012. Gefördert wird der Meereswettbewerb 2012 bislang von der Dräger Stiftung, Panasonic Deutschland und dem Förderverein für Meeresforschung und Umweltjournalismus e.V.. Weitere Infomaterialien finden Sie unter www.meereswettbewerb.de.

Weitere Informationen, Bilder und TV Footage: ALDEBARAN Marine Research & Broadcast, Grimm 12, 20457 Hamburg, Tel.: 040 32 57 21 16, email: buero@aldebaran.org, web: www.aldebaran.org